



Bureau d'information  
et de communication

Rue de la Barre 2  
1014 Lausanne



Direction de la santé  
et des affaires sociales

Route des cliniques 17  
1701 Fribourg

## MEDIENMITTEILUNG

### Eine Hämodialyse-Station im interkantonalen Spital der Broye

**Das interkantonale Spital der Broye (HIB) eröffnet demnächst eine Hämodialyse-Station. Am Standort Payerne stehen künftig an wöchentlich drei Tagen vier Behandlungsplätze für Freiburger und Waadtländer Patientinnen und Patienten offen. Nach einer eingehenden Bedarfsanalyse willigten die Kantone Waadt und Freiburg in die Errichtung dieses bürgernahen Gesundheitsdienstes ein.**

Das interkantonale Spital der Broye (HIB) wird am Standort Payerne eine Hämodialyse-Station eröffnen, um es den Patientinnen und Patienten der Waadtländer und der Freiburger Broyeregion ersparen, für ihre wöchentlichen Dialysen nach Yverdon, Lausanne, Freiburg oder Riaz zu fahren. Diese Behandlungen sind bis zu dreimal wöchentlich nötig.

Nach einer eingehenden Analyse des heutigen und des künftigen Bedarfs – diese trug namentlich einer Zunahme der Fälle von Niereninsuffizienz in Verbindung mit der Alterung der Bevölkerung und vermehrter Übergewichtigkeit Rechnung – beschlossen die Kantone Waadt und Freiburg, die Errichtung einer Dialyse-Station zu bewilligen. Ihre Eröffnung kommt unmittelbar 8 Patientinnen und Patienten zugute.

Diese neue Station des HIB verfügt über vier Behandlungsplätze. Sie wird den Patientinnen und Patienten an wöchentlich drei Tagen nach festzulegenden Modalitäten offen stehen. Mit dieser Lösung können den Patienten und ihren Familien die bisher nötigen und manchmal sehr beschwerlichen Fahrten weitgehend erspart werden. Die Entfernung der bis anhin bestehenden Dialyse-Standorte und die Schwierigkeit von Patiententransporten im Rollstuhl rechtfertigen die Schaffung dieser bürgernahen Dienstleistung. Die Behandlung im Spital gewährleistet diesen Kranken, die meist an Begleitpathologien der Niereninsuffizienz leiden, eine optimale Sicherheit.

Die Dialyse-Station des HIB arbeitet nicht autonom. Sie funktioniert vernetzt mit den bestehenden Waadtländer und Freiburger Dialysezentren. Diese konzertierte Vernetzung ermöglicht eine genaue Analyse des Bedarfs und die Vermeidung von Überkapazitäten. Derzeit verfügt das freiburger spital über 18 Hämodialyseplätze am Standort Freiburg und über 5 am Standort Riaz. Im nördlichen Kanton Waadt bestehen 12 Hämodialyseplätze am Standort Yverdon-les-Bains (Etablissements hospitaliers du Nord vaudois - eHnv).

Bureau d'information et de communication  
De l'Etat de Vaud  
Lausanne, den 29. November 2007

Direktion für Gesundheit und Soziales  
des Kantons Freiburg  
Freiburg, den 29. November 2007

**Auskünfte : A.-C. Demierre, Direktion für Gesundheit und Soziales des Kanton Freiburg, Tel. 026 305 29 04, P.-Y. Maillard, chef du Département de la santé et de l'action sociale, tél. 021 316 50 04, Patrice Zurich, Vorsteher des Amtes für Gesundheit des Kantons Freiburg, Tel. 026 305 29 13, Marc Diserens, chef du Service de la santé publique, tél. : 021 316 42 41**